

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

5. Jahrgang

Freitag, den 27. Oktober 2023

Nr. 21

**Halloween
Spektakel**

Der Hundesportverein Geraberg e.V. lädt
alle großen und kleinen Monster,
alle Hexen, Teufel und Vampire
am Dienstag, d. 31.10.2023
zum Halloween Spektakel ein.
Treffpunkt: 16.30 Uhr am Geraberger Bahnhof
Mitzubringen sind: Laternen oder Taschenlampen
Die Lichter leuchten uns den Weg zum großen Halloween Feuer
auf dem Hundesportgelände.
Bevor um 17.30 Uhr das gruseligste Halloween Kostüm prämiert wird,
zeigen die
„Höllen-Hunde“ des Vereins ihr Können.
Für „Blutgetränke“ und „Vampirspeisen“ ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei!
Vierbeinige Halloween Freunde sind auch herzlich willkommen!
Der Hundesportverein Geraberg e.V. freut sich auf Euch!

04.11.2023

**Lichterfest
in Geschwenda**

Es freut sich auf Euch der
Waldbadverein Geschwenda e. V.

Fackelumzug ans Waldbad
(Start um 17 Uhr an der
Bushaltestelle Geschwenda)

Lagerfeuer

Viele Überraschungen für Kinder

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr 14.10., 11.11., 09.12

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:

Vorwahl 036205 933 -

Amtsblatt - 32

Bauverwaltung - 42, - 43, - 44,

Bürgerservicebüro - 14, - 15, - 20 - 51

EDV - 37

Friedhofsverwaltung - 14, - 20

Geschäftsstelle WAwZV - 55, - 56, - 57

Grundstücksverwaltung - 45, - 46

Kasse WAwZV „Obere Gera“ - 24, - 29

Kassenverwaltung - 19, - 23, - 25

Kämmerei - 12, - 21, - 26

Kindergarten An-/Abmeldungen - 34

Ordnungsverwaltung - 16, - 22

Personalverwaltung/ - 35

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit - 47

Sekretariat/Hauptverwaltung - 0, - 30, - 32

Steuern/Abgaben - 10, - 13, - 18

Vermietung/Verpachtung - 41

Außenstellen

Bauhof

Leiter: 0175/5449277

stellv. Leiter: 01522/2649840

Kindergarten

Geraberg 03677/797516

Geschwenda 036205/76695

Gossel 036207/469217

Gräfenroda 036205/76524

Thermometermuseum Geraberg 03677/205681

Tourismusbüro Frankenhain 036205/76366

Verwaltungsaußenstelle Geraberg 03677/797520

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Satzungen
und Verordnungen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde
Geratal (Ilm-Kreis) für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund des § 60 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), letzte berücksichtigte Änderung zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) erlässt die Gemeinde Geratal folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1
Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	525.500		16.401.400	16.926.900
die Ausgaben	525.500		16.401.400	16.926.900
b) im Vermögenshaushalt.				
die Einnahmen		919.400	9.145.800	8.226.400
die Ausgaben		919.400	9.145.800	8.226.400

§ 2
Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 3
Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2023 in Kraft.

Nachrichtlich ⁽¹⁾
Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 300 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 389 v.H.

2. Gewerbesteuer

400 v.H.

Geratal, den 19.10.2023
Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Mit Beschlussfassung vom 28.09.2023 hat der Gemeinderat der Gemeinde Geratal die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlage für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

2. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 16.10.2023, Az.: 092.51.57 die 1. Nachtragshaushaltssatzung rechtsaufsichtlich gewürdigt.

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 31.10.2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 10.11.2023

Der 1. Nachtragshaushaltsplan wurde im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan in den Einnahmen und Ausgaben von 16.401.400,00 € auf 16.926.900,00 € somit um 525.500,00 € im Verwaltungshaushalt erhöht und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes von 9.145.800,00 € um 919.400,00 € vermindert auf 8.226.400,00 € neu festgesetzt. Der Stellenplan wurde dem Bedarf angepasst. Ansonsten wurden keine weiteren Änderungen in der 1. Nachtragshaushaltssatzung vorgenommen. Gründe, die zur Beanstandung der 1. Nachtragshaushaltssatzung führen würden, konnten nicht festgestellt werden.

Hinweis:

- Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 30.10.2023 – 13.11.2023 während der Sprechzeiten der Gemeinde Geratal im Zimmer der Finanzverwaltung (Erdgeschoss), An der Glashütte 3, 99330 Geratal, zu Jedermann Einsichtnahme aus. Er wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO am gleichen Ort und zur gleichen Zeit zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.
- Gemäß § 27a Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite www.gemeinde-geratal.de eingestellt.

Geratal, den 19. Oktober 2023
Dominik Straube
Bürgermeister

Entgeltordnung der Gemeinde Geratal für das Deutsche Thermometermuseum Geraberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal hat in seiner Sitzung am 28.09.2023 die folgende Entgeltordnung für das Deutsche Thermometermuseum Geraberg beschlossen:

§ 1 - Entgelte

(1) Für die Besichtigung des Deutschen Thermometermuseums Geraberg werden nachstehende Entgelte (Eintrittsgelder) erhoben:

- | | |
|--|---------------|
| a) Einzelkarte Erwachsene | 5,00 € |
| b) Gruppenkarte Erwachsene ab 10 Personen, p. P. | 4,00 € |
| c) Einzelkarte Ermäßigt | 4,00 € |
| d) Einzelkarte Kinder (ab 6 bis 14 Jahre) | 2,50 € |
| e) Gruppenkarte Kinder ab 10 Personen, p. P. | 2,00 € |
| f) Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder) | 12,00 € |
| g) Kinder unter 6 Jahren | Eintritt frei |

Anspruch auf eine Ermäßigung nach Satz 1, Buchstabe b) haben

- Schüler und Auszubildende ab 15 Jahren (gegen Vorlage eines Schülerscheines bzw. Ausbildungsnachweises),
- Studenten (gegen Vorlage eines Studentenausweises) sowie
- Schwerbehinderte (gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises).

- (2) Für den Besuch von Sonderausstellungen wird ein Zusatzentgelt von 2,00 € pro Person erhoben.
- (3) Für Gruppen ab 10 Personen werden Führungen angeboten. Hierfür werden Entgelte in Höhe von 20,00 € pro Gruppe für Erwachsene und 10,00 € pro Gruppe für Kinder erhoben.

§ 2 - Fälligkeit

Die Entgeltschuld entsteht mit der Lösung der Eintrittskarten. Eintrittskarten für das Thermometermuseum sind gemäß § 4 Nr. 20a UStG steuerfrei. Das Entgelt ist sofort fällig und durch den Nutzer zu entrichten.

§ 3 - Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung der Gemeinde Geratal für das Deutsche Thermometermuseum Geraberg vom 22.12.2020 außer Kraft.

Geratal, den 19.10.2023
Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachungen des Seniorenbeirates

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

am **Mittwoch, den 08. November 2023** findet um **14.00 Uhr** in der AWO-Begegnungsstätte im Ortsteil Gräfenroda (Bahnhofstr. 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda) die nächste öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal** statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

- Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Beratung und Beschlussfassung zu Änderungsanträgen zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal vom 05.09.2023
- Informationen zur Beratung mit den Beschäftigten der Finanz- und Bauverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal zum Haushaltsplan sowie zu den Baumaßnahmen 2023 und 2024
- Beratung zu Veranstaltungen und der Arbeitsplanung für das Jahr 2024
- Informationen zu gemeindlichen Aktivitäten der Mitglieder des Seniorenbeirates
- Anfragen der Seniorenbeiratsmitglieder
- Einwohneranfragen

Hans-Georg Böttcher
Vorsitzender des Seniorenbeirates

- Siegel -

Mitteilungen

Termine für die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt

Herbst 2023

Ortschaft	Datum	Wochentag	Uhrzeit	Standort
Geraberg	03.11.2023	Freitag	07:00-16:00	Gewerbestraße
	04.11.2023	Samstag	09:00-12:00	
	10.11.2023	Freitag	07:00-16:00	Bauhof
	11.11.2023	Samstag	09:00-12:00	
Geschwenda	03.11.2023	Freitag	11:00-16:00	Clara-Zetkin-Straße
	04.11.2023	Samstag	09:00-13:00	
	10.11.2023	Freitag	11:00-16:00	Bauhof
	11.11.2023	Samstag	09:00-13:00	
Gräfenroda	03.11.2023	Freitag	13:00-17:00	Alte Lache
	04.11.2023	Samstag	09:00-13:00	
	10.11.2023	Freitag	13:00-17:00	Sportplatz weißes Haus
	11.11.2023	Samstag	09:00-13:00	

Die Übergabestellen dienen der Erfassung von Hecken, Sträuchern, Astwerk und Baumschnitt mit einem Durchmesser bis zu 20 cm.

Andere Grünabfälle wie z.B. Grasschnitt, Heu und Laub werden nicht über diesen Behälter erfasst. Hierfür steht den Selbstanlieferern die Kompostieranlage des Ilm-Kreises in der Gemarkung Langewiesen sowie die Deponie in Rehestadt zur Verfügung

Die zusätzlichen Übergabestellen stellen eine Ergänzung des Dienstleistungsangebotes des Abfallwirtschaftsbetriebes dar.

Sie sind ausgelegt für Einzelanlieferungen von Abfallkleinmengen bis zu 1 cbm durch die privaten Anlieferer.

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Thüringer Fernwasserversorgung

Talsperre Lutsche wird auf den Winter vorbereitet



Frankenhain - Auch in diesem Jahr erfolgt wieder die Einstellung des niedrigeren Winterstauziels an der Talsperre Lutsche. Beginnend am 10. Oktober wird die Absenkung des Stauspiegels, die im Zuge eines Sonderbetriebsplanes für die Stauanlage durchgeführt wird, bis zum 1. November andauern. In dieser Zeit kommt es mitunter zu einer genehmigten erhöhten Wasserführung im Unterlauf des Flüsschens Lutsche und im weiteren Verlauf der Wilden Gera.

Den Hintergrund des Vorhabens bilden verschiedene Untersuchungen und Erkundungen der Thüringer Fernwasserversorgung zum Nachweis der Zuverlässigkeit des Absperrbauwerkes und der wasserseitigen Hänge, die im Dezember 2019 mit einem abschließenden Bericht beendet wurden. Aus diesem geht hervor, dass bei vollem Füllstand die Zuverlässigkeit des Absperrbauwerkes und der wasserseitigen Hänge bei niedrigen Temperaturen in den Wintermonaten nicht für alle nachzuweisenden Bemessungssituationen aufgezeigt werden konnte. Dies hat zur Folge, dass das Absperrbauwerk der Talsperre an die Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik angepasst werden muss. Derzeit wird die Ausschreibung der Planungsleistungen zur Generalinstandsetzung der Talsperre vorbereitet, mit dem Ziel, diese Anfang 2024 europaweit auszu-schreiben.

Durch die Absenkung kommt es zum Trockenfallen großer Teile des Stauraumes. Hinweisschilder weisen auf die bestehenden Gefahren durch Versinken oder Unwegsamkeit in diesen Bereichen hin. Die Thüringer Fernwasserversorgung bittet daher darum, auf den ausgewiesenen Wanderwegen zu bleiben und den Stauraum nicht zu betreten. Eltern sollten auf ihre Kinder achten, Hunde sollten an der Leine geführt werden. Die TFW bindet unter der Prämisse der Einhaltung der Sicherheitsstandards die Interessen der verschiedenen Nutzergruppen in die Entscheidungen ein. So wird der Angelsportverein Frankenhain e. V. die Absenkung hinsichtlich des verbleibenden Inhalts und der Fläche betreuen. Die Betreiber des anliegenden Campingplatzes und die Gemeinde sind über die Abläufe informiert.

Angestrebte Füllstände

Um das Absperrbauwerk bis zur Sanierung auch in den Wintermonaten möglichst nah am Normzustand zu halten, ist gemäß des Sonderbetriebsplanes für die Talsperre Lutsche jeweils im Zeitraum November bis Februar eine Stauhöhe von 570,00 mHN (10,84 mPN) ein-zustellen; bei sich ankündigenden extremen hydrologischen Situationen ist zusätzlich und zeitlich begrenzt auf 565,00 mHN (5,84 mPN) abzusenken. In den Monaten März bis Oktober kann das reguläre Sommerstauziel von 21,26 mPN beibehalten werden. Voraussetzung zur Wiederauffüllung des Stauraumes im Frühjahr sind entsprechende hydrometeorologische Verhältnisse, wie Niederschläge und Schneerücklage, vor allem im Februar und März.

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige kommunale Einrichtungen

Exkursion der Sektion Mitteldeutschland der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V. (DMG) zum Deutschen Thermometermuseum Geraberg

Ein wichtiger Teil des jährlichen Programms der Sektion ist eine Exkursion zu einer meteorologisch interessanten Stätte in Mitteldeutschland. Dieses Jahr fiel die Wahl auf das Deutsche Thermometermuseum in Geraberg.

Geraberg - ca. 50 km südlich von Erfurt - hat eine lange Tradition in der Herstellung von meteorologischen Messinstrumenten. Seit 1873 wurden hier Fieberthermometer hergestellt. Gründe für diese Ansiedlung waren die Verfügbarkeit von Holz und Sand und somit Glas, sowie das Vorhandensein von Arbeitskräften. Das Thermometerwerk Geraberg (TWG) hatte bis zur Stilllegung rund 2000 Beschäftigte - übrigens vorwiegend Frauen - und belieferte den Weltmarkt in nahezu Monopolstellung. In der Blütezeit wurden ca. 1400 verschiedene Thermometertypen gefertigt. Auch heute noch ist die Herstellung - mittlerweile quecksilberfrei - Fieber-Thermometer ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Das Thermometermuseum wurde auf Initiative von einstigen Beschäftigten des Thermometerwerks in Eigenarbeit seit 1999 aufgebaut. Es befindet in einem ehemaligen Schulgebäude im Ortskern und zeigt die Historie der meteorologischen Messtechnik mit Schwerpunkt auf Temperaturmessungen. Sehr ansprechend werden die Meilensteine der Messtechnik dargestellt, auch die klassischen Messungen von Druck und Feuchte werden bis hin zu den technischen Details erläutert. Ob ein Sturmglass von Robert FitzRoy, dem Gründungsdirektor des britischen MetOffice, tatsächlich fünf Tage im Voraus Stürme vorhersagen kann, war ein angeregtes Thema hinterher beim Kaffee.

Die Arbeit an der Herstellung der Thermometer wurde sehr anschaulich und eindrucksvoll vom Ehrenmitglied des Fördervereins Deutsches Thermometermuseum Geraberg e.V. und inzwischen 86-jährigen Helga Schneider (siehe Foto) vermittelt. Sie hatte Anfang der 1950er Jahre ihre Lehre begonnen und war bis zur Einstellung des Betriebs im Werk tätig. In Präzisionsarbeit im Akkord wurden dort von einer Angestellten 300 Thermometer am Tag in zahlreichen einzelnen Produktionsschritten hergestellt. Die höchste Qualitätsstufe, die Thermometer für meteorologische Messungen, wurden offenbar häufig zurückgestellt, eben weil dafür mehr Aufwand nötig war und weniger Thermometer pro Zeit hergestellt werden konnten.

Umrahmt war der fachliche Teil von einer Wanderung durch den Thüringer Wald mit dem Schloss Elgersburg (siehe Foto) als Ausgangspunkt entlang des Urwaldpfades und des Thüringer Klimawegs, wo wir mit dem ehrenamtlichen Initiator dieser Informationseinrichtungen auch Anregungen für die anstehende Neugestaltung einbringen konnten. Die Gelegenheit zum Austausch unter den Teilnehmern entlang des Weges hat wieder einmal das Netzwerk zwischen den Meteorologinnen und Meteorologen von DWD, der akademischen Welt und der Praxis befruchten können und neue gemeinsame Ideen hervorgebracht. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Geratal und dem Schullandheim Geraberg für die logistische Unterstützung. Die original Thüringer Bratwurst zu Mittag hat natürlich auch dazu beigetragen, dass wir die Exkursion in sehr guter Erinnerung behalten.

Johannes Quaas, Armin Raabe und André Zorn



Die Gruppe der DMG-Sektion Mitteldeutschland vor der Elgersburg-
Foto: Jens Hertwig



Erläuterungen zur Thermometerherstellung durch Helga
Schneider im Deutschen Thermometermuseum
Foto: André Zorn

Herbstferien 2023

In den Herbstferien wurden diesmal nur an 6 Tagen Ferienspiele angeboten, in der ersten Ferienwoche wurde die Jugendeinrichtung für die älteren Jugendlichen etwas länger geöffnet.

In der zweiten Ferienwoche waren wieder die 8 bis 12jährigen in der Überzahl, so dass alle Tagesangebote fast ausnahmslos ausgebucht waren. Die Fahrradtour musste witterungsbedingt ausfallen, wir fuhren kurzfristig zu der Lasertag Arena in Suhl. Zum Ferienabschluss ging es wieder ins Tropical Island und nach Berlin. In Berlin wurde der Fernsehturm besucht und an vielen wichtigen Sehenswürdigkeiten stiegen wir aus unserem Reisebus. Hier nahm sich Busfahrer Rolf Siegling sehr viel Zeit für die Kinder und fuhr abends sowie am darauffolgenden Tag viele Highlights in Berlin ab. Die Kinder die daheim geblieben waren, wurden aber auch in der Jugendeinrichtung bei einem Spieletag betreut.

In der Jugendeinrichtung Gräfenroda wird am 30.10. Halloween gefeiert. Die nächste Tagesfahrt mit dem Bus steigt am 22.12. nach Nürnberg in das Spaßbad Palm Beach.

Am 30.11. bieten wir eine Fahrt zum Erfurter Weihnachtsmarkt an. Anmeldungen werden ab sofort bei den Jugendpflegern entgegengenommen.

Die Jugendpfleger Steffen Fischer und Tim Eschrich



Helm und Schutzweste sind wichtige Utensilien beim Paintbal



Nach dem Kinobesuch in Erfurt, noch ein Eis in der Innenstadt.



Gemeinsames Mittagessen in der Jugendeinrichtung ist schon Tradition.



Im Tropical Island hatten wir genügend Verpflegung mit, die Kinder nahmen es dankend an.



Das Außengelände vom Tropical Island wird jährlich größer.



Ein Dunking Donut Besuch ist in Berlin immer Pflicht.



Die Gruppe, die auf den Fernsehturm wollte, machte an der Weltzeituhr noch einen kurzen Fotostop.



das Brandenburger Tor fotografieren auch die Kinder gerne



Am Reichstag schauten wir bei einer Demo zu



Zeit für einen Imbiss hatten wir genügend



oben angekommen, gab es viel zu sehen



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertageseinrichtung



Vorhang auf und Bühne frei

...



... war das Nachmittags-Motto bei den Pfiffikussen am 19. September. Aufgeregt fieberten die Kinder, ob groß, ob klein diesem Tag entgegen. Zwischen gespannt und neugierig bis zu skeptisch schwankte die Stimmung bei den Eltern und ErzieherInnen. Zum ersten Mal seit langer Zeit öffneten sich die Türen des Kindergartens für unsere Eltern mit der Möglichkeit, selbst wieder Kind zu sein und in die Räume ihrer Kinder einzutauchen.



Raupen und Orange Schmetterlinge wünschten sich IHR Spiel im *Kleinen Garten*, ihrem ureigenen Bereich. Heute hieß es nicht: „Komm, wir wollen jetzt nach Hause gehen.“, als Mama oder Papa am Tor stand. Ausgiebig wurden Sandburgen und – kuchen kreierte, die Schaukel stand keine Sekunde still und im Holzhaus war noch viel mehr Leben als sonst. Da die Kinder sich so perfekt um ihre Eltern kümmerten, konnte die Erzieherin Susann diese Möglichkeit beim Schopfe greifen und mit jeder einzelnen Familie ins Gespräch kommen.

Unsere *Blauen Schmetterlinge* sind erst vor wenigen Tagen in die obere Etage eingezogen und waren mega-stolz darauf, Mama oder Papa oder sogar einem Geschwisterkind „ihr Reich“ zu zeigen. Dabei war der Raum nicht begrenzt. Die Türen zum Nachbarzimmer, zum Bad und sogar zum Restaurant standen offen.



Wie nebenan waren die *Gelben Schmetterlinge* vollauf damit beschäftigt, die Zeit bis zur letzten Minute spielend im Kreise Ihrer Familie UND Freude zu genießen. Es war eine riesige Freude, den Eifer und die Harmonie der Kinder zu beobachten. Alles war eigentlich wie immer, nur viel GRÖßER.





Vorhang auf und Bühne frei

...



Als *Roter Schmetterling*, als Vorschüler sozusagen, geht die Reise wieder hinab in die untere Etage.

Die Vorbereitung auf die Schule ist in diesem Raum allgegenwärtig und wird von den Kids gelebt: lernen - lesen - schreiben - rechnen - die Kids konnten testen, was ihre Eltern wissen. Zusätzlichen Raum bot der Turnraum, z.B. für Sportübungen.

Rundum zufrieden bedanken wir uns bei unseren pffiffigen Eltern für den Super-Zuspruch in allen Gruppen und für ihre Begeisterung, mit welcher sie den Nachmittag für jedes einzelne Kind erlebenswert und unbeschwert werden ließen.



Als der „Vorhang“ sich schließt, sind Groß und Klein sich einig:
Es war **SUPERTOLL** und **WUNDERVOLL**, das können wir wiederholen.

Veranstaltungen

Sonstige Mitteilungen

VERANSTALTUNGEN LANDGEMEINDE GERATAL

NOVEMBER 2023

Frankenhain

 **Samstag, 11.11. | 17:00 Uhr**
Martinsumzug
Ort Plan
Info Freiwillige Feuerwehr Frankenhain e. V.

 **Sonntag, 12.11. | 10:00 Uhr**
Gottesdienst
Ort Barockkirche „St. Leonhardi“
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Sonntag, 26.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst
Ort Barockkirche „St. Leonhardi“
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Geraberg

 **Sonntag, 05.11. | 10:00 Uhr**
Gottesdienst
Ort „St. Bartholomäus“ Kirche
Info Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue u. Rippersrod

 **Freitag, 10.11. | 17:00 Uhr**
Martinstag
Ort „St. Bartholomäus“ Kirche
Info Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue u. Rippersrod

 **Samstag, 11.11. | 15:00 Uhr**
Jubiläumskonzert des Shantychor
Ort Kleine Geratalhalle
Info Shantychor Geraberg e. V.

 **Samstag, 25.11. | 16:30 Uhr**
SG Geratal / Gräfenroda 2 gegen SV 18 80 Unterpörlitz
Ort „Saveway Arena“
Info SpVgg Geratal e. V.

Geschwenda

 **Samstag, 04.11. | 17:00 Uhr**
Lichterfest
Ort Bushaltestelle / Waldbad
Info Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Mittwoch, 08.11. | 14:00 Uhr**
Kaffeeklatsch
Ort Waldbad
Info Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Samstag, 11.11. | 14:00 Uhr**
SpVgg Geratal gegen BSV Eintracht Sondershausen
Ort Sportanlage „Kickelhähnchen“
Info SpVgg Geratal e. V.

 **Sonntag, 12.11. | 14:00 Uhr**
SG Geratal / Gräfenroda 2 gegen FC Einheit Rudolstadt 2
Ort Sportanlage „Kickelhähnchen“
Info SpVgg Geratal e. V.

 **Sonntag, 19.11. | 14:00 Uhr**
Andacht Volkstrauertag
Ort Friedhof
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Samstag, 25.11. | 14:00 Uhr**
SpVgg Geratal gegen BSG Wismut Gera
Ort Sportanlage „Kickelhähnchen“
Info SpVgg Geratal e. V.

 **Sonntag, 26.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst
Ort Nikolaikirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Donnerstag, 30.11. | 14:00 Uhr**
Seniorentreffen
Ort „Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Info Arbeitsgruppe Seniorentreff

Gossel

 **Sonntag, 05.11. | 09:00 Uhr**
Gottesdienst m. Abendmahl
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 **Samstag, 11.11. | 17:00 Uhr**
Martinsumzug
Ort Treffpunkt: Kindergarten Gossel
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 **Sonntag, 19.11. | 09:00 Uhr**
Gottesdienst z. Volkstrauertag
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchge meinde Gossel

 **Sonntag, 26.11. | 09:00 Uhr**
Gottesdienst
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchge meinde Gossel

Gräfenroda

 **Sonntag, 05.11. | 15:00 Uhr**
FSV Gräfenroda gegen FSV Gräfinau-Angstedt
Ort Sportpark „Alte Lache“
Info FSV Gräfenroda e. V.

 **Samstag, 11.11. | 09:00 Uhr**
Martinstag
Ort Evangelischer Kindergarten
Info „Regenbogen“ Gräfenroda

 **Samstag, 18.11. | 15:00 Uhr**
FSV Gräfenroda gegen FSV Germania Ilmenau
Ort Sportpark „Alte Lache“
Info FSV Gräfenroda e. V.

 **Sonntag, 19.11. | 10:30 Uhr**
Gottesdienst
Ort „St. Laurentius“ Kirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Sonntag, 19.11. | 11:00 Uhr**
Gedenken z. Volkstrauertag
Ort Friedhof
Info Gemeinde Geratal und Freiwillige Feuerwehr Geratal

Liebenstein

 **Sonntag, 05.11. | 14:00 Uhr**
Hubertusmesse
Ort „St. Johannis“ Kirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Samstag, 11.11. | 18:00 Uhr**
Martinsumzug
Ort Treffpunkt: Alte Schulstraße
Info Rasselbockverein Liebenstein e. V.

 **Sonntag, 26.11. | 09:00 Uhr**
Gottesdienst
Ort „St. Johannis“ Kirche
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Veranstaltungskalender Dezember
Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis 20.11.2023 per E-Mail an: info@gemeinde-geratal.de.



Kultur



Tanz & Tradition



Wandern



Sport



Familie



Senioren



Gottesdienst

Gemeinde
Geratal



Gemeindeverwaltung Geratal • An der Glashütte 3 • 99330 Geratal OT Gräfenroda

Telefon: 036205 - 933-0 • Fax: 036205 - 933-33

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de • Internet: www.gemeinde-geratal.de

Babygalerie Gemeinde Geratal

Ben Emilio Schneider



Geboren am: 29.08.2023 um 07:54 Uhr
Gewicht: 3.850 gramm
Größe: 53 cm
Eltern: Sophie und Pascal Schneider

Konrad Burkhardt



Geboren am: 30.08.2023 um 17:45 Uhr
Gewicht: 4.200 gramm
Größe: 52 cm
Eltern: Johanna und Chris Burkhardt



Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda- Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
 info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

29.10.2023 - 21. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Geschwenda, GD

30.10.2023 - Montag

19:30 Uhr Geschwenda, Konzert der Band: Out of Egypt

31.10.2023 - Reformationstag

11:00 Uhr Gräfenroda, regionaler GD des Kirchenkreises Arnstadt Ilmenau

Kantaten GD: Ein feste Burg ist unser Gott

Predigt hält Superintendentin Elke Rosenthal

Im Anschluss mit Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen

05.11.2023 - 22. So. n. Trinitatis

14:00 Uhr Liebenstein, Hubertusmesse

12.11.2023 - Drittletzter So. d. Kirchenjahres

10:00 Uhr Frankenhain, GD



**ROCK
POP
LIEDER-
MACHER**



OUT OF EGYPT LIVE

30 | Okt 2023
19:30Uhr

Nikolaikirche, 99331 Geratal/Geschwenda

EINTRITT FREI



Wir möchten dich herzlich zu einem besonderen besonderen Abend in unserem Heimatdorf Geschwenda **einladen**. Am **30. Oktober 2023**, dem Vorabend des Reformationstages, wird die Band **„Out of Egypt“** um **19:30 Uhr** die Bühne in der **Nikolaikirche** betreten. Dort werden wir zehn einzigartige Klagelieder für dich und Gott darbieten. Unsere Band hat sich zum Ziel gesetzt, unsere Sehnsucht nach Gott auszudrücken und die tiefen Fragen, die in unseren Herzen brennen, zu stellen.

Klagelieder sind ein Genre, das in der Bibel weit verbreitet ist, heute jedoch in der christlichen Rock- und Popmusik kaum mehr vertreten ist. Wir brechen aus diesem Trend aus und präsentieren dir Lieder, die traurig und nachdenklich sind, gleichzeitig aber eine tiefe Hoffnung ausstrahlen.

Unsere **Musik** vereint Elemente aus der Rockmusik der 80er Jahre, modernen Synth-Sounds der Gegenwart und epischen Orchesterklängen. Sie schafft eine Verbindung zwischen den Generationen und ermutigt dazu, gerade in schwierigen Zeiten nach oben zu blicken.

Mit Riccardo Lätsch am Mikro, Gabriel Gatzsche am Keyboard und Gesang, Tobias Franzke an der E-Gitarre, David Gatzsche am Bass und Jonas Abendroth am Schlagzeug werden wir eine emotionale Reise antreten.

Der **Eintritt** für das Konzert ist **frei**. Wir würden uns freuen, dich an diesem Abend in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände

Vereinsnachrichten Partnerschaft „Gräfenroda-Vouziers“ e.V.

Hoher Besuch aus der Verbandsgemeinde Kirner Land / Rheinland Pfalz

Die Partnerschaft aus dem Kirner Land geht in das 33. Jubiläum. Nun trafen sich Vertreter aus Kirn und Gräfenroda am 18. und 19. September in Gräfenroda. Aus Kirn der Bürgermeister Thomas Jung, Partnerschaften und Büro des Bürgermeister Verena Lang, der erste Beigeordnete Hans Helmut Döbell und vom Förderverein Lützelsohn Herbert Wirzuis und Frau Ingrid. Unser Bürgermeister Dominik Straube, der Präsident Partnerschaften Erhard Freitag, vom Verein Matthias Heinemann, Steffen Heyder, Matthias Kettner. Am nächsten Tag kamen noch Jürgen Brauer, Ralf und Meike Eschrich dazu.

Am 1. Tag ging es gleich auf dem Kammberg zum Picknick. Dabei gab es viel Unterhaltung zu meist aus dem Bereich kommunales. Gestärkt auf dem Weg durch die Landgemeinde Geratal nach Geraberg, Geschwenda, Liebenstein, Frankenhausen, Lutsche und Gossel erklären unser Bürgermeister und die Vereinsmitglieder die Umgebung. An vielen Einrichtungen wie Kindergärten, Sportplätze, Schwimmbad, Gewerbegebiete, Naherholung, Biathlonzentrum, Ruheforst war ein kurzer Stopp. Auch zum Abendessen ging der angeregte Gesprächsstoff nicht aus. Des Öfteren gab es Anregungen zu nächsten Treffen der Partnerschaften erörtert ob auf den Ebenen Kommunal, Sport, Musik usw. Hier war auch unser Vereinsmitglied Wissam zu gehen.

Am 2. Tag die Gräfenrodaer Runde, eine Führung durch die Zwergstatt. Dabei wurde auch ein Präsent aus Zwergen am Rennsteig überreicht. Die nächste hoch interessante Führung in der Laurentiuskirche zu Johann Peter Kellner, Johann Sebastian Bach und Kellner Weise Orgel erläutert Kantor Peter Hader. Auch lässt er die Orgel erklingen. Von der Kirche liefen wir zum Bürgerhaus Deutscher Hof und informierten unsere Gäste zum Stand des Umbaus. Vom Parkplatz vor dem Haus Grevenrot fuhren unsere Gäste wieder nach Hause.

Ein Dankeschön an die Ortschaft Gräfenroda, Landgemeinde Geratal und an den Bürgermeister Dominik Straube.

Erhard Freitag
Präsident des Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers-Kirner Land“



Kantatengottesdienst zum

Reformationstag

St. Laurentius Gräfenroda

Dienstag • 31. Oktober 2023 • 11 Uhr



- Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ (J.P. Kellner)
- Johann-Peter-Kellner-Kantorei und Gäste; Leitung: Peter Harder
- Predigt/ Liturgie: Superintendentin Rosenthal (Arnstadt)
- anschließend: Wildschwein am Spieß, Bratwurst, Getränke
- Zwergstatt Gräfenroda: Kaffee und Kuchen, Erkundungen







Heimatverein Gräfenroda e.V.
Haus „Grevenrot“
 Bahnhofstraße 1, 99930 Gräfenroda
 Mail: heimatenverein@graefenroda.de

„Quiz - Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?“

Auflösung des Quiz vom Heimatfest 2023

QUIZ - Kennst du Gräfenroda und seine nähere Umgebung?			
Nur eine Antwort pro Frage ist möglich und richtig! Bitte das entsprechende Kästchen einkreuzen!			
1. Wann wurde Gräfenroda erstmals urkundlich erwähnt?			
a) 1270	b) 1350	☒ c) 1290	d) 1320
2. Zu welchem Herzogtum/ursprünglich gehörte Gräfenroda bis zur Gründung des Landes Thüringen bzw. der Weimarer Republik?			
a) Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	☒ b) Herzogtum Sachsen-Coburg & Gotha	c) Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach	d) Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt
3. Wann wurde die heutige Kirche in Gräfenroda erbaut?			
a) 1790	☒ b) 1733	c) 1803	d) 1663
4. Aus welcher Gesteinsart besteht die Kimmberg?			
a) Buntsandstein	☒ b) Muschelkalk	c) Rotliegendes	d) Zechstein
5. Wann wurde die Ansicht vom Eisenbahnviadukt auf vom Hirschenhaus über Gräfenroda sowie der Brandstättental geformt?			
a) 1843	b) 1864	c) 1902	☒ d) 1884
6. Wie lang ist der Brandstättentunnel?			
a) 3.340 m	b) 2.500 m	☒ c) 3.030 m	d) 2.830 m
7. Was ist der Hauptgrund, weshalb die Lutsche-Talsperre gebaut wurde?			
a) für die Mehrhaltung der Bevölkerung	b) für den Hochwasserschutz	☒ c) für die Erzeugung von elektrischem Strom für Dampflokomotiven	d) für die Gewinnung von Trinkwasser

Wie bereits mitgeteilt, wurde anlässlich des Heimatfestes 2023 von Gerd Schmidt und Ivonn Busch ein Quiz erstellt.

Die Fragen waren nicht immer leicht zu beantworten. Wir hoffen, ihr hattet Spaß beim Knobeln.

Wie versprochen folgt nun die Auflösung und ihr könnt sie mit euren Antworten vergleichen:

8. In welchem Jahr wurde die Auflösung der Dörfer „Lutsche“ & „Gersdorf“?			
a) 1846	b) 1885	☒ c) 1955	d) 1901
9. Welches Forstempfindung erst schenkt und (eindringliche) Gehölze am Eingang des Waldes (Gersdorf)?			
a) Forstmeister Bruckner	b) Forst Hoffmann	☒ c) Forstmeister Winger	d) Forst Bender
10. Was ist die höchste Erhebung unmittelbar rund um Gräfenroda?			
a) Kimmberg	b) Dörsberg	☒ c) Bergmannskopf	d) Burglehne
11. In welchem Jahr wurde der ehemals eigenständige Ort Dörsberg zu Gräfenroda eingemeindet?			
a) 1923	b) 1905	☒ c) 1919	d) 1893
12. Welcher klassischen Musikperiode ist „Gräfenrods großer Sohn“ Johann Peter Keitner zuzurechnen?			
a) Klassik	b) Renaissance	☒ c) Barock	d) Romantik
13. Was bedeuten folgende Begriffe? (Mindestens ins Hochdeutsche übersetzt?)			
„Leibwage“ a) Dattelbrot ☒ b) verbotener Mensch c) altes Schutzwort d) altes Möbelstück	„Eichle“ a) Gewitz b) Umlaut ☒ c) Teil d) altes Möbelstück	„Kochschinken“ a) altes Hausgerät zur Köcheln ☒ b) altes, beheiztes Kochgeschloß c) altes Möbelstück	„Tischel“ a) altes Volumenmaß b) bestimmte Haus ☒ c) Mund
Möchtest du am Gewinnspiel teilnehmen? Dann gib hier deine Adresse an! Vor- und Zuname: _____ Anschrift: _____ (Die angegebenen Daten werden nicht der Gemeindeverwaltung weitergegeben!)			



Foto: Hartmut Großmann - Heimatverein Gräfenroda e.V.



Foto: Hartmut Großmann - Heimatverein Gräfenroda e.V.
Karola Eschrich - Heimatverein Gräfenroda e.V.

Aufruf des Heimatvereins Gräfenroda e.V. an die Bürger der Gemeinde Geratal

Wir, der Heimatverein Gräfenroda e.V., planen im kommenden Jahr eine Sonderausstellung zur Geschichte der ehemaligen Porzellanfabrik Voigt, Gräfenroda.

Wer hat noch Unterlagen, Bilder, Produkte der Porzellanfabrik o.ä.?

(Auch als Leihgabe möglich.)

Bitte meldet euch bei:

Karola Eschrich 036205/ 76951
Eva Witz 036205/ 95350 oder
Fremdenverkehrsbüro: (Bahnhofstr.1, Gräfenroda)
Montag und Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Herzlichen Dank!

Karola Eschrich - Heimatverein Gräfenroda e.V.

Kirmes in der Pro Seniore Residenz Rosental

Anfang des Monats hat der Kirmesverein Gräfenroda richtig Leben in die Pro Seniore Residenz Rosental gebracht. Die Vereinsmitglieder haben die Bewohner nicht nur mit schwungvoller Orchestermusik begeistert, sondern auch mit einigen von ihnen das Tanzbein geschwungen.

Es herrschte großartige Stimmung und die Bewohner haben sich sehr über diese kleine Sause gefreut.



Sonstige Mitteilungen

„1868. Den 25. Dec. hatt der Wilhelm die neue Thurmuhre zu Schloßvippach aufgestellt“

**Eine Hommage mit fiktiven Momenten an Christian Friedrich Wilhelm Kühn
(07.11.1848 Gräfenroda - 01.07.1919 ebenda)
anlässlich seines 175. Geburtstages.**

„Denn etwa fünfzig Jahre bleibt der Name
vorzüglicher Menschen in der Erinnerung des Volks,
weiterhin verschwindet er oder er wird märchenhaft.“
(J. W. v. Goethe, [1749 - 1832], aus: Wilhelm Meisters Wanderjahre).

1868 - Schloßvippach - ein Dorf, gelegen im fruchtbaren Thüringer Becken mit einem ehemaligen Wasserschloss und einem Bergfried. Eintausend Einwohner, vorwiegend Bauern, leben hier und verdingen sich als Landwirte.

Nehmen wir an, es ist ein herrlicher Wintertag. Der Tag nach dem Heiligen Abend ist für die meisten Menschen ein Feiertag, der ganz im Sinne des Weihnachtsfestes begangen wird.



Jedoch nicht bei den Kühns: Wilhelm Kühn, ein 20-jähriger junger Mann kommt mit der Pferdekutsche und einem Planwagen von Gräfenroda hierher. Auf dem Kutschbock sitzt Karl Abendroth, der eines der Fuhrgeschäfte im Ort betreibt. Den Vertrag über den Einbau einer Uhr in das Rathaus des Dorfes Flösschen „Vippach“ hat Kühn jun. wohlbehütet in seiner Tasche. Ihn begleiten zwei Gesellen, und sein etwa 62-jähriger Vater Friedrich. Wilhelm hatte vor fünf Jahren seine Lehre als Schlosser bei seinem Onkel Heinrich in Suhl begonnen; nun darf er **zum Ersten Mal als Turmuhrenbauer sein Handwerk ausüben.**

Wilhelm Kühn, Walter Kühn links vor seinem Vater, Karl Gutjahr rechts

Die Depesche der Deutschen Post kam beim Gemeindeoberhaupt rechtzeitig an. Er empfängt die Handwerkerelite der Turmuhrenmacherzunft aus dem kleinen, aber aufstrebenden Ort an der Wilden Gera. Das Uhrwerk hat die beschwerliche Fahrt von dort nach hier gut überstanden. Handgemachte Präzisionsarbeit aus der Kühnschen Werkstatt.

Wilhelm Kühn darf die Leitung des Einbaus übernehmen. Es wird mit den Materialien Eisen und Metall gerichtet, mit geschickten Handwerkerhänden das Produkt von filigraner Feinheit präzisiert. Zuletzt werden das Firmenschild und vor allem die Nummerierung des Uhrwerks angebracht, so wie es schon Wilhelms Vater, Friedrich Kühn, getan hatte: Dieses Werk bekommt die Nummer 71.

Nach dem Einbau des Uhrwerkes wird in der warmen Feststube des Rathauses, das erst 1841, also vor 27 Jahren, gebaut wurde, eine Dankesfeier zelebriert.

Nun erklingen Musikstücke des Komponisten Johann Immanuel Müller, der hier geboren wurde. Der 19-jährige Maler Karl Buchholz ist aus Weimar gekommen. Er besucht seinen Geburtsort und fachsimpelt mit dem gleichaltrigen Wilhelm über Kunst der populären Weimarer Schule und über die Kunst, handgefertigte Zeitmesser herzustellen - beide junge Meister ihres Faches! Im Gasthaus „Zur Sonne“ nehmen die Gesellschaften Logie. Dort gibt es noch einmal ein gemütliches Beisammensein unter Männern. Wilhelm erzählt dem Künstler Karl von einem schrecklichen Erlebnis: Er musste vor zwei Jahren, 1866, in ein schreckliches Gemetzel ziehen. Der Deutsch-Deutsche Krieg verlangte nach jungen Soldaten! Aus Langensalza ist er Gott sei Dank wohlbehalten wieder zu Hause angekommen! Das möchte er nicht noch einmal erleben! ...Karl überreicht ihm eine Skizze: Eine friedliche Landschaft „Frühling in Oberweimar“. (Später wird dieses Werk in der Berliner Alten Nationalgalerie zu bewundern sein ...). Ehe man sich am nächsten Morgen verabschiedet, wird noch einmal das Uhrwerk im Rathaus besichtigt. Der Maler wird zu Fuß nach Oberweimar wandern; der Turmuhrbauer nimmt im Pferdewagen Platz. So oder so, es sind beschwerliche Wege zurück, die beide gehen müssen. Sie werden sich nie wiedersehen. Hier endet die fingierte Erzählung.

Blättern wir nun in der realen Familien- und Firmengeschichte: Friedrich Kühn hat in seinem Tagebuch notiert: „**1870. Den 15. Dec. in Schloßvippach gewesen und den Rest der Zahlung von 50 Thln. erhalten und 2 Thl. für Revision auf 2 Jahre**“. Hier war er mit Sicherheit ohne seinen Sohn Wilhelm, denn der musste im Sommer 1870 wieder zum Militär. Der Deutsch-Französische Krieg braucht Landesverteidiger! Von Bailly bei Versailles kommt er ein Jahr später unverehrt zurück! Nun kann Wilhelm durchweg in seinem Beruf tätig sein, seine Berufung unter Beweis stellen. Wilhelm arbeitet unter der Geschäftsführung seines Vaters Friedrich bis 1888. Nach dessen Tod führt die Witwe und Mutter Johanne Eleonore testamentarisch das Geschäft. Inzwischen hat Sohn Wilhelm geheiratet. Agathe, geb. Griebel, ist seit 1874 seine Ehefrau.

Neun Jahre später wird das vierte Kind der Kühns geboren: Alfred **Walter**, einer der Urenkel des Gründers Heinrich Kühn. (Ab dem Jahr 1919 wird er den Betrieb bis zu seinem Tod 1946 lenken und leiten.)

Die Aufträge florieren. Nicht nur Uhren verschiedener Arten werden gebaut, repariert und gewartet. Schlosser sind bekanntlich geschickte und erfinderische Handwerker, so entwickelt Karl Gutjahr, einer der Angestellten bei Kühns, 1872 eine praktische Kartoffelreibemaschine. Auszeichnungen auf den verschiedenen Industrie- und Handwerkermessen und Ausstellungen bspw. in Gotha und Erfurt mit Vergabe von Gold- und Silbermedaillen werden der Firma zuteil.

Wilhelm ist einer der angesehenen Handwerker in Gräfenroda und Umgebung. Wie nahezu in jeder Familie wurde auch bei den Kühns Landwirtschaft betrieben, als Nebeneinkünfte wichtig. Wilhelm kämpfte beispielsweise vehement gegen die dubiosen Grundstücksenteignungen der Äcker und Wiesen der Gräfenrodaer durch die Eisenbahngesellschaften vor Beginn des Baus des Brandleitetunnels 1881.

Als das Bauwerk und auch die Eisenbahnstrecke Erfurt-Ritschenhausen drei Jahre später fertiggestellt waren, profitierten dann aber die Handwerker und Gewerbetreibenden der Glas-, Holz- und Porzellanbranchen und eben auch die Kühns: Uhren konnten so besser und schneller als Frachtgüter an die Auftraggeber gefördert werden. Das war zur Zeit seiner Vorfahren noch Utopie.

Nun, Wilhelm ist 1888 vierzig Jahre alt und offizieller Chef der Firma „Wilhelm Kühn vorm. Friedrich Kühn und Sohn. Turmuhrenfabrik und mechanische Werkstatt Gräfenroda in Thüringen.“ Das Geschäft floriert. Aufträge kommen von überall zu den Turmuhrbauern in den damals aufstrebenden Ort an der Wilden Gera.

Wirkliche Meisterleistungen in jeder Hinsicht! Auszeichnungen, Honoritäten für ausgezeichnete Arbeiten wurden vergeben: So 1889 zur Gesamtausstellung der Erzeugnisse Thüringer Gewerbefleißes in Erfurt, wo die Kühns mit einer silbernen Medaille geehrt wurden. Ein Patent erhielt Wilhelms Firma auf eine automatische Rundteilmachine für Glasinstrumente und u. a. auf einen automatischen Turmuhrenaufzug. Wer an der Landesgewerbeausstellung in Gotha teilnahm, gehörte zu den Besten der Branche. Im Statut aus dem Jahr 1904 des Vereins der Turmuhrenhersteller Deutschlands finden wir den Namen Wilhelm Kühn; in diesem Gremium ist er Vorstandmitglied und reiht sich nicht nur ehrenamtlich ein in die Riege der großen Fabrikanten.

Im neuen Jahrtausend, 1909 wird am Wohn- und Geschäftshaus angebaut und die Firma expandierte. Doch der 31-jährige Walter, Sohn von Wilhelm, Ingenieur und Turmuhrfabrikant nun in vierter Generation, musste 1914 für den deutschen Kaiser den Schlosseranzug gegen einen Soldatenrock tauschen. Sechs Monate nach seiner Einberufung wurde Erika geboren, die Enkelin von Wilhelm Kühn.

Walter kommt gesund 1918 nach Hause. Der Vater hatte seine Tochter als Vierjährige das erste Mal gesehen! Er übernimmt 1919 das Geschäft nach dem Tod seines Vaters Wilhelm, führt es mit Mut, Geschick und Weitsicht durch die kommenden Jahre wirtschaftlicher Auf- und Abschwünge!



Nun bis hierher Einblicke in die Vita, dessen, der im Tagebuch seines Vaters das erste Mal 1868, also vor 155 Jahren, als Turmuhrbauer erwähnt wird! Als er die Uhr in das Rathaus von Schlossvippach einbaute.

Fazit: In vier Generationen war die Turmuhrenfabrik in Familienbesitz. Über 500 Uhren wurden hergestellt; von denen ticken heute noch ca. 200 Zeitmesser nach den ursprünglichen Kühnschen Bauweisen. Uhrwerke, wie das in der St.-Johannis-Kirche Neudietendorf, in der St.-Wenzel-Kirche Thörey, in der St.-Trinitatis-Kirche Molsdorf läuten und zeigen die Uhrzeit seit über 100 Jahren an! Einige sind unauffindbar, so wie das in der Kirche der Brüdergemeinde in Neudietendorf und einige in Gotha und Arnstadt.

*Rathaus Schlossvippach, erbaut 1843,
Einbau der Uhr im Giebel 1868*

Ich erinnere mich, dass ich auf meinem täglichen Weg zur Gräfenrodaer Oberschule spontan zum Kirchturm geschaut habe, wenn die Glocken läuteten, wenn der große Zeiger zur Eile mahnte, den Unterricht nicht zu verpassen. Manche meiner Mitschüler aus dem Unterdorf haben sicher die Uhr im Giebeldach des Kühnschen Wohnhauses in der Bahnhofstraße 18 bemerkt. Dieses Uhrwerk hat Wilhelm 1911 eingebaut; es ist heute noch nach 112 Jahren funktionstüchtig! Das einst schicke Wohn- und Geschäftshaus dagegen in einem sanierungsbedürftigen Zustand!

Nun, die Zeit hat das getan, was sie kann: sie ist vergangen und vorangeschritten. Mit ihrem Voranschreiten veränderten sich nicht nur die Fertigungstechniken sondern auch die Techniken der Kommunikationen rasant bis in unsere Zeit hinein. So haben wir drei Autoren des unten angegebenen Buches, nicht wie die Kühns mit Feder und Tinte auf Papier, handschriftlich korrespondiert. Wir haben unsere Anfragen nach Uhrwerken aus den Kühnschen Werkstätten telefonisch, per elektronischer Nachrichtenübertragungen und vor Ort an Auskunftsgeber, Uhrenenthusiasten, Zeitzeugen gestellt.

So konnten wir, auch mit Hilfe auskunftsfreudiger Befragter allein 148 Zeitmesser ausfindig machen, die im Zeitraum der Firmenleitung von Wilhelm Kühn fabriziert, repariert und gewartet wurden für Orte im mitteldeutschen Raum und anderswo! So oder so, manches Rätsel um die Uhrwerke konnten wir drei Autoren dennoch nicht lösen!

Warum konnte das Uhrwerk in Bad Sulza nicht so gerettet werden, dass es heute noch im Turm der St.-Mauritius-Kirche schlägt nach den (Ur)-Kühnschen Bauweisen? Es wäre 124 Jahre geworden, es hätte sich mit eingereiht in die Zeitmesser der über 100-jährigen. Uhrenenthusiast Holger Brandt aus Dornburg-Camburg hat sich ihrer angenommen, sie über mehrere Monate in 2013 restauriert, sie ist in seinem Privatbesitz und steht als Dauerleihgabe im Heimatmuseum in Gräfenroda.

Warum wird das Uhrwerk im Giebel des Wohnhauses der Kühns, das Wilhelm 1911 eingebaut hat, nicht regelmäßig aufgezogen. Das würde nicht nur dem inzwischen 112-jährigen Zeitmesser und seinem Jubilar, dem dieser Text gewidmet ist, sondern auch seinem Heimatort alle Ehre erweisen.

Vielleicht könnten diese Wortgefüge als Hommage an eine repräsentative Handwerkerfamilie Anreiz sein, am Wohnhaus in Form einer Gedenktafel an Heinrich, Friedrich, Wilhelm, Walter Kühn und ihre Familien- und Firmengeschichte erinnern.

(Text: Rotraut Greßler)

Quellen: Chronik von Schloßvippach.

Greßler, R./Schwientek, U./ Siefert, H.: Kühnsche Turmuhren aus Gräfenroda. Eine Chronik mit Bestandsaufnahme von 1816 bis 1972. Mit über 700 Fotos, überwiegend farbig. 227 Seiten. Waltershausen, Gräfenroda 2016.

www.sagestreffend.de



TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT - 03.10.2023

Gottesdienst und Blasmusik am Kammberg-Glöckchen

Am 03.10.2023, zum zehnten Mal, luden Helmut Greßler („Gräfenrodaer Jong und Freunde“), die „Original Dörrberger Musikanten“ und der Pfarrer Sebastian Pötzschke (Pfarramt Gräfenroda Geschwenda) zum Gottesdienst am Kammberg-Glöckchen ein.

Auch die „Kirmesgesellschaft Gräfenroda“ war nach einem anstrengenden Kirmes-Wochenende anwesend. Für die Verpflegung sorgte auch in diesem Jahr der „Kaninchenzuchtverein e. V. Gräfenroda und Umgebung (T250)“, mit seinem Vorsitzenden Werner Kaun.

Pfarrer Pötzschke betonte in seiner Predigt, dass wir nicht immer nur das Negative im Leben betonen dürfen, sondern die positiven Dinge hervorheben sollten.





Auch der Bürgermeister der Gemeinde Geratal und Ortschaftsbürgermeister von Gräfenroda, Dominik Straube, richtete seine Worte an die zahlreich erschienenen Gäste. Er dankte allen, die jedes Jahr den Gottesdienst bzw. das Treffen am Kammburg-Glöckchen organisieren.

Als Anerkennung überreichte er unserem Pfarrer Sebastian Pötzschke das auf dem Kammburg errichtete hölzerne Kreuz und dem Organisator, Helmut Greßler, eine Nachbildung der Schutzhütte auf dem Kammburg - jeweils in Miniaturform -, beides wurde vom Gräfenrodaer Holzdesigner Axel Grund gestaltet.

Helmut Greßler bedankte sich im Namen aller, die ihn unterstützen, für die Anerkennung, aber auch bei den Mitwirkenden und natürlich auch bei den zahlreichen Gästen.





Die „Kirmesgesellschaft Gräfenroda“ beendete ihre diesjährige Saison, aber vorher wurden noch einige Hochs ausgerufen. Alle Einnahmen dieses Tages wurden dem Kaninchenverein gespendet.

Auch der „Singekreis Wildes Geratal“, unter der Leitung von Frau Regina Tekin, ließ es sich nicht nehmen, ihren Beitrag zur Veranstaltung zu leisten.

Eberhard Schumann („DRK Bergwacht Gräfenroda“) bedankte sich ganz herzlich bei Helmut Greßler für die Anfertigung der Selbsthilfeboxen, die von den Mitgliedern der Bergwacht u. a. für Wanderer im Gebiet der Gemeinde Geratal an entsprechenden Punkten angebracht werden.

Mit der Nationalhymne endete der offizielle Teil. Damit war die Feier aber noch nicht zu Ende. Nun gaben die „Original Dörrberger Musikanten“ für die Anwesenden ein kleines Konzert. Mit der Dörrberger Hymne „Treibt die Gänse raus ...“ endete das diesjährige Treffen auf dem Kammberg, am Kammberg-Glöckchen. Bei herrlichem Wetter, angenehmen Temperaturen und im regen Gespräch verweilten die Gäste noch eine Weile und ließen so den Vormittag ausklingen.



*Text: Karola Eschrich
(Vorsitzende Heimatverein Gräfenroda e. V.)*

*Bilder: Alexandra Preuß
(Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal)*



Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer:
 Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
 Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
 Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet.

Samstag, 28. Oktober

15:00 Uhr Martinroda Kirmesgottesdienst Spantig

Sonntag, 29. Oktober

10:00 Uhr Plaue Kirmesgottesdienst Spantig

Reformationstag, 31. Oktober

10:00 Uhr Kleinbreitenbach Gottesdienst Spantig

Samstag, 04. November

13:30 Uhr Elgersburg Kirmesgottesdienst Spantig

Sonntag, 05. November

10:00 Uhr Geraberg Gottesdienst Spantig

14:00 Uhr Angelroda Gottesdienst Bothfeld

Freitag, 10. November

17:00 Uhr Geraberg Martinstag Riekehr

Sonntag, 12. November

10:00 Uhr Plaue Gottesdienst Spantig

14:30 Uhr Rippersroda Gottesdienst m.A. Meinig

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00- 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

Kinderstunde Plaue:

freitags von 13:30- 15:00 Uhr

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Blockflötenkreis Geraberg:

donnerstags 08:30 Uhr

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal und Kleinbreitenbach:

Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81

Verwendungszweck: jeweiliger Ort

Kirchgemeinde Plaue: DE45 8405 1010 1833 0003 38

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände



Musikverein Geraberg e.V.

Sie können Mitglied werden, wenn

- Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben
- Sie musikalisch interessiert sind
- ein Instrument erlernen möchten
- Sie es leid sind, allein zu Hause zu sitzen
- eine Abwechslung zum beruflichen Alltag

oder

- eine neue Herausforderung suchen

Sie können uns buchen zu:

- Konzerten
- Feste & Feiern
- Jubiläen
- Ständchen
- Vereinsveranstaltungen
- Jahrfeiern
- Stadt- & Dorffesten

So erreichen Sie uns:

Telefon: 0151-54747591 (Vorstand) und 0171-5144207 (musikalische Leitung)

Email: mvgeraberg@gmail.de

Internet: www.mvgeraberg.com



Sie können zusätzlich den Verein auch durch Ihr Mitwirken bei Förderveranstaltungen unterstützen.

Veranstaltungen

HALLOWEEN Spektakel

**Der Hundesportverein Geraberg e.V. lädt
alle großen und kleinen Monster,
alle Hexen, Teufel und Vampire
am Dienstag, d. 31.10.2023
zum Halloween Spektakel ein.**

Treffpunkt: 16.30 Uhr am Geraberger Bahnhof

Mitzubringen sind: Laternen oder Taschenlampen

**Die Lichter leuchten uns den Weg zum großen Halloween Feuer
auf dem Hundesportgelände.**

**Bevor um 17.30 Uhr das gruseligste Halloween Kostüm prämiert wird,
zeigen die**

„Höllen-Hunde“ des Vereins ihr Können.

Für „Blutgetränke“ und „Vampirspeisen“ ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei!

Vierbeinige Halloween Freunde sind auch herzlich willkommen!

Der Hundesportverein Geraberg e.V. freut sich auf Euch!



12 Jahre Shantychor Geraberg e.V.

Jubiläumskonzert

11. November 2023 15:00 Uhr



**Gastauftritt:
Shantychor Duderstadt**



Eintritt frei
Spenden sind willkommen

Kleine Geratalhalle in Geraberg

Ortsteil Geschwenda

Veranstaltungen

Spuk auf der Burg

31.10.2023

Amtsgarten Liebenstein
Start: 18 Uhr

- *Zeitreise mit der weißen Frau
- *Fackelumzug & Feuershow
- *Mittelaltermusik mit Viesematente
- *SpukDisco
- *Speis & Trank auf der Burg

Ortsteil Liebenstein

Veranstaltungen



Martinsumzug in Liebenstein

am Samstag, den 11.11.
um 18.00 Uhr Start in der
alten Schulstraße

im Anschluss gibt es warme
Getränke und Bratwürste hinter
der Feuerwehr



Ortsteil Frankenhain

Veranstaltungen



Der Angelsportverein Frankenhain e.V. und die
Jagdgenossenschaft Frankenhain laden ein zum
traditionellen

Räucherfest 31. Oktober

Frisch geräucherte Forellen

Grillschwein direkt vom Spieß

Kaffee & hausgebackener Kuchen

Holiday Haus | Lütsche Stausee | ab 10⁰⁰ Uhr

**Vorbestellung unter
www.angelsportverein-frankenhain.de
oder 0160/97 72 888 3**

Angelsportverein Frankenhain e.V. | Jagdgenossenschaft Frankenhain

Andere Institutionen und Einrichtungen

Liebe Einwohner im Geratal,

im Mai 2024 werden im Zuge der Kommunalwahl die Ortschaftsräte und die Gemeinderäte sowie der Kreistag neu gewählt. Als jeweils gewählte Vertreter kann man aktiv die Politik vor Ort mitbestimmen und mitgestalten. Wer an einer konservativen Politik interessiert ist und sich vorstellen kann, Politik für die Bürger auf einer gemeinsamen Liste mit der AfD gestalten zu wollen, der ist herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 16. November 2023 um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) im Gasthaus Veronikaberg in Martinroda eingeladen.

Hier besteht die Möglichkeit, sich über die Aufgaben und Ziele der Kommunalpolitik und über die Formalien der Kandidatur/Mitarbeit zu informieren. Fragen werden gerne beantwortet. Der Ortsverband Geratal freut sich auf Ihren Besuch!

Bitte vorab per Email: buerro-kiessling@afd-thl.de anmelden.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de